Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 02. Juli 2017 um 10:48

Julien Epaillard auf dem neunjährigen Hengst Usual Suspect D`auge von Jarnac x Papillon Rouge - Sieger im Grand Prix der Global Champions Tour in Paris

(Foto: GCT/ Stefano Grasso)

Paris. Der Große Preis der Springreiter im Rahmen der Global Champions Tour in Paris unter dem Eiffelturm endete mit dem Sieg des Franzosen Julien Epaillard, bester Deutscher war als Elfter Christian Ahlmann.

Erstmals gewann der 39 Jahre alte Franzose Julien Epaillard einen Großen Preis der Global Champions Tour. Auf dem Marsfeld in Paris mit Blick auf den Eiffelturm und leichtem Nieselregen siegte der Normanne, vor zwei Jahren in Paderborn Erster im Grand Prix der Riders Tour, auf dem Hengst Usual Suspect D`auge im Stechen gegen zwei Konkurrenten und

strich ein Preisgeld von 99.000 Euro ein. Mit ebenfalls fehlerlosen Ritten in der Entscheidung, aber deutlich langsamer, belegten der Belgier Olivier Philippaerts (23) mit der Stute Legend of Love (60.000) den zweiten und der Niederländer Harrie Smolders (37) auf dem Hengst Don den dritten Platz (45.000 €). Olivier Philippaerts war 2012 als 19-jähriger der bisher jüngste Sieger im Großen Preis des CSIO von Kanada in Spruce Meadows, Smolders gewann schon zweimal einen Großen Preis auf der Global-Tour, 2015 in Shanghai und in diesem Jahr in Miami Beach den Auftakt der diesjährigen Serie.

Auf den weiteren Plätzen landeten bei jeweils einem Abwurf im Normalumlauf die beiden Franzosen Patrice Delaveau auf Aquila (30.000) und Simon Delestre auf Hermes Ryan (18.000) sowie Emilio Bicochi (Italien) auf Sassicaia Ares (13.500), Niels Bruynseels (Belgien) auf Gancia de Muze (9.000) und Leopold van Asten (Niederlande) auf Beauty (7.500). Bester Deutscher war der frühere Weltcupgewinner Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Caribis Z als Elfter (3.000), zwei Abwürfe im Normalumlauf.

In der Gesamtwertung führt nun nach acht von 15 Prüfungen Harrie Smolders mit 185 Punkten vor Ahlmann (180) und dem Italiener Alberto Zorzi (161). Dhainter folgen Maikel van der Vleuten (Niederlande) mit 148 Zählern, der Italiener Lorenzo de Luca (133) und der Brite Scott Brash (129). Der zweimalige deutsche Meister und Team-Olympoiadritte Daniel Deußer (Mechelen) ist bisher Zehnter (108).